



Sammlung Theaterzettel

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich von

1914-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

7

Donnerstag, 1. Oktober 1914 / 1. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg . . .	Franz Everth
Die Kurfürstin . . .	Toni Wittels
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner Regiments . . .	Margarete Köckeritz
Feldmarschall Dörfling . . .	Hans Godeck
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei . . .	Ernst Mewes
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten . . .	Fritz Alberti
Oberst Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien von der Goltz . . .	Robert Garrison
von Stranz . . .	Franz Klebusch
von Möerner . . .	Alexander Köcker
Graf Reuß . . .	Georg Köhler
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf . . .	Karl Neumann-Hoditz
Graf Truchß . . .	Max Grünberg
von Hennings . . .	Walter Tautz
Ein Offizier . . .	Paul Tietzsch
Wachmeister . . .	Hermann Kupfer
Erster . . .	Emil Hecht
Zweiter . . .	Bernhard Müller
Fräulein von Bork, Hofdame . . .	Meinhart Maur
Ein Bauer . . .	Julie Sanden
Seine Frau . . .	Ludwig Schmitz
Page des Kurfürsten . . .	Elise de Lanf
Erster . . .	Margarete Ziehl
Zweiter . . .	Karl Jöller
Ein Läufer . . .	Hermann Trembich
Ein Reitknecht . . .	Lydia Pfahl
Ein Bedienter . . .	Louis Reifenberger
	Hans Wambach

Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 3/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe . . .	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe . . .	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe . . .	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe . . .	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe . . .	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe . . .	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe . . .	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe . . .	2.—
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe . . .	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe . . .	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe . . .	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge . . .	1.50
Parterre: Loge, 2. Reihe . . .	4.—	IV. Rang: Mitte . . .	1.—
Sperresitz: 1. Parkett . . .	4.—	IV. Rang: Seite . . .	0.50
Sperresitz: 2. Parkett . . .	3.—		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe . . .	4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe . . .	3.50	Stehplätze im Parkett . . .	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe . . .	3.50	Parterre . . .	1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—12 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
von 11—12 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusik-
alienhandlung in Heidelberg und die Bahnhoferverwaltung in Ludwigshafen u. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	3. Oktober (D 1 f. eine Preise)	Nachfeier zum 100. Todestag Shakespeares Neu einstudiert: Die Hagestolzen	Anfang 7 1/2 Uhr
Sonntag,	4. Oktober (B 2 mittl. Preise)	Der fliegende Holländer	Anfang 7 Uhr

Die verehrlichen Abonnenten werden höflichst ersucht, die Abonnementkarten an der Hoftheaterkasse in Empfang zu nehmen. Der Abonnementbetrag ist spätestens bis 1. Dezember zu entrichten. Wir gestatten uns ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß Nichtabholung der Plätze die Verpflichtung zur Zahlung des Abonnementbetrags nicht aufhört. Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß für die erste Hälfte des Abonnements der gleiche Betrag wie bisher erhoben wird.